



# Halbjahres-Pressekonferenz 2012

Deutsche Bahn AG  
DB Mobility Logistics AG

Rede von Dr. Richard Lutz  
Finanzen/Controlling

---

Berlin, den 26. Juli 2012

- Es gilt das gesprochene Wort. -

## Disclaimer

Diese Präsentation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements des Deutsche Bahn Konzerns beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance des Deutsche Bahn Konzerns wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die Deutsche Bahn AG und die DB Mobility Logistics AG übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich möchte Sie recht herzlich zu unserer heutigen Halbjahres-Pressekonferenz begrüßen. Wie von Herrn Dr. Grube angekündigt, werde ich Sie im Folgenden durch die **wirtschaftliche Entwicklung** des DB-Konzerns im ersten Halbjahr 2012 führen.

Und lassen Sie mich eines vorweg sagen: Ich freue mich, Ihnen erneut gute Zahlen präsentieren zu können – Zahlen, die fast schon für sich allein sprechen.

Meine **Präsentation** gliedert sich in die gewohnten **drei Teile**:

- (1) Zunächst möchte ich Ihnen einen **Überblick** über die wesentlichen **Eckdaten** im ersten Halbjahr 2012 geben.
- (2) In einem zweiten Block werden wir uns die Entwicklung der **wesentlichen Eckdaten des DB-Konzerns** (Umsatz, Ergebnis, Investitionen und Wertmanagementkennzahlen) näher anschauen.
- (3) Und abschließend werde ich auf unseren aktuellen **Ausblick** für **das Gesamtjahr 2012** eingehen.

Bevor ich zu den Eckdaten für das erste Halbjahr 2012 komme, möchte ich Ihnen kurz die **drei Kernbotschaften** meines Vortrags erläutern.

- (1) Auch in einem schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld **wächst der DB-Konzern weiter und dieses Wachstum ist profitabel**. Wir sehen erneut, dass sich unsere Geschäftsfelder im Personenverkehr und in der Infrastruktur auch in Zeiten der konjunkturellen Abschwächung als ausgesprochen robust erweisen. Das bestätigt die **Ausgewogenheit unseres Konzernportfolios**.
- (2) Der DB-Konzern steht auch weiterhin für **finanzielle Stabilität und Verlässlichkeit**. Dies wird auch von Rating-Agenturen und Investoren so gesehen. Die erneute Bestätigung unserer Ratings und die Nutzung des Kapitalmarkts im ersten Halbjahr zu ausgesprochen attraktiven Konditionen belegen dies auf eindrucksvolle Weise.
- (3) Trotz des sich eintrübenden konjunkturellen Umfelds gehen wir unverändert davon aus, dass sich der DB-Konzern **auch im Gesamtjahr 2012 weiter positiv entwickeln** wird und wir uns bei allen wesentlichen Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr verbessern werden. Wir werden bei den Wertmanagementkennzahlen einen wichtigen Schritt in Richtung unserer Zielsetzungen machen.

Lassen Sie mich nun zum ersten Teil meiner Präsentation kommen. Unsere wirtschaftliche Entwicklung ist im ersten Halbjahr 2012 insgesamt **sehr erfreulich verlaufen**. Sie sehen das bei einem Blick auf unsere wesentlichen Finanzkennzahlen.

H1 2012 – Überblick



## Gute Entwicklung im ersten Halbjahr 2012

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. €)	H1 2011	H1 2012	Veränderung	
			€	%
Umsatz	18.876	19.492	+616	+3,3
Umsatz vergleichbar	18.876	19.220	+344	+1,8
EBIT bereinigt	1.133	1.321	+188	+16,6
Ergebnis (nach Ertragsteuern)	648	794	+146	+22,5
Brutto-Investitionen	2.689	3.038	+349	+13,0
Netto-Investitionen	1.049	1.408	+359	+34,2
Netto-Finanzschulden per 30.06.2012/31.12.2011	16.592	16.954	+362	+2,2
ROCE in %	7,2	8,1	-	-

DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz

2

Dazu beigetragen hat insbesondere die Entwicklung im **Personenverkehr**. Die Geschäftsfelder im Personenverkehr haben sich erneut in konjunkturell schwierigeren Zeiten **als Stütze unsere Konzernportfolios** erwiesen und einen wesentlichen Beitrag zum profitablen Wachstum im ersten Halbjahr 2012 geleistet.

Die Impulse aus der **konjunkturellen Entwicklung haben sich spürbar abgeschwächt**. Trotzdem zeigt ein Blick auf die **wesentlichen Kennzahlen**, dass wir im ersten Halbjahr 2012 erneut auf eine insgesamt positive Entwicklung zurückblicken können:

- Beim **Umsatz** konnten wir im ersten Halbjahr 2012 mit einem Plus von 3,3% weitere Zuwächse erzielen.
- **Auf vergleichbarer Basis**, also bereinigt um Konsolidierungskreis- und Währungskurseffekte, steht unter dem Strich ein Umsatzwachstum von 1,8%. Zu diesem bereinigten Umsatzwachstum hat insbesondere der Personenverkehr und hier vor allem der Fernverkehr mit einem Plus von fast 8% beigetragen. Die vergleichbare Umsatzentwicklung in den beiden Geschäftsfeldern DB Schenker war hingegen eher verhalten: Die internationale Logistik ist lediglich um knapp 1% gestiegen und der europäische Schienengüterverkehr lag auf vergleichbarer Basis sogar leicht unter dem Umsatzniveau des ersten Halbjahres 2011.

- Umso erfreulicher ist es, dass sich die abgeschwächte Wachstumsdynamik im Umsatz nicht auf das Ergebnis ausgewirkt hat. Das **bereinigte EBIT** ist um fast 190 Mio. € beziehungsweise 16,6% gewachsen. Ergebnissteigerungen waren insbesondere im Personenverkehr und in der Infrastruktur zu verzeichnen. Das zeigt einmal mehr die Stabilität und Robustheit unseres Geschäftsmodells.
- Das **Ergebnis nach Steuern** stieg um fast 23% auf 794 Mio. € an.
- Zudem haben wir unsere **Investitionstätigkeit** deutlich ausgeweitet. Dieser Zuwachs resultierte ausschließlich aus einem Anstieg der Netto-Investitionen, also Investitionen aus DB-Mitteln. Der Schwerpunkt unserer Investitionen lag dabei unverändert in der Schieneninfrastruktur und in Deutschland.
- Die **Netto-Finanzschulden** haben sich im Vergleich zum Jahresende 2011 etwas erhöht. Das ist eine saisonale Entwicklung, die wir so auch im ersten Halbjahr 2011 gesehen haben. Ursächlich waren vor allem höhere Netto-Investitionen und die im zweiten Quartal gezahlte Dividende in Höhe von 525 Mio. €. Ich gehe hier aber unverändert davon aus, dass sich die Netto-Finanzschulden zum Jahresende 2012 in der Größenordnung des Vorjahres, also bei rund 16,6 Mrd. €, bewegen werden.
- Unsere Wertmanagementkennzahlen zeigen eine erfreuliche Entwicklung. So konnten wir unter anderem unseren **Return on Capital Employed, den ROCE**, deutlich von 7,2 auf 8,1% verbessern. Wir sind zwar noch nicht am Ziel, aber eindeutig auf dem richtigen Weg.

Damit komme ich nun zum **zweiten Teil meiner Präsentation**.

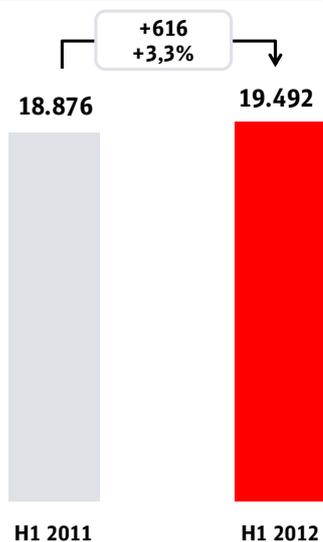
Zunächst ein Blick auf die **Umsatzentwicklung**:

H1 2012 – Umsatz



## Der DB-Konzern bleibt auf Wachstumskurs

Umsatz (Mio. €)



### Highlights

#### Konzern

- Konsolidierungskreiseffekte +0,3%
- Währungskurseffekte +1,2%
- Vergleichbares Umsatzwachstum +1,8%
- Schwaches konjunkturelles Umfeld, insb. für Geschäftsfelder bei DB Schenker

#### Geschäftsfelder

- DB Schenker Logistics +249 Mio. € (+3,3%); auf vergleichbarer Basis nur +1,0%
- DB Schenker Rail nur auf Vorjahresniveau
- DB Bahn Fernverkehr +144 Mio. € (+7,9%)
- DB Arriva +140 Mio. € (+8,6%)

DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz

3

Das ausgewiesene Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2012 betrug rund 620 Mio. € beziehungsweise 3,3%. Während die Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen mit rund 50 Mio. € beziehungsweise 0,3% gering ausgefallen sind, ergab sich ein weiterer wesentlicher Beitrag zum Umsatzwachstum mit rund 220 Mio. € beziehungsweise 1,2% aus positiven Währungskurseffekten infolge der Euro-Schwäche.

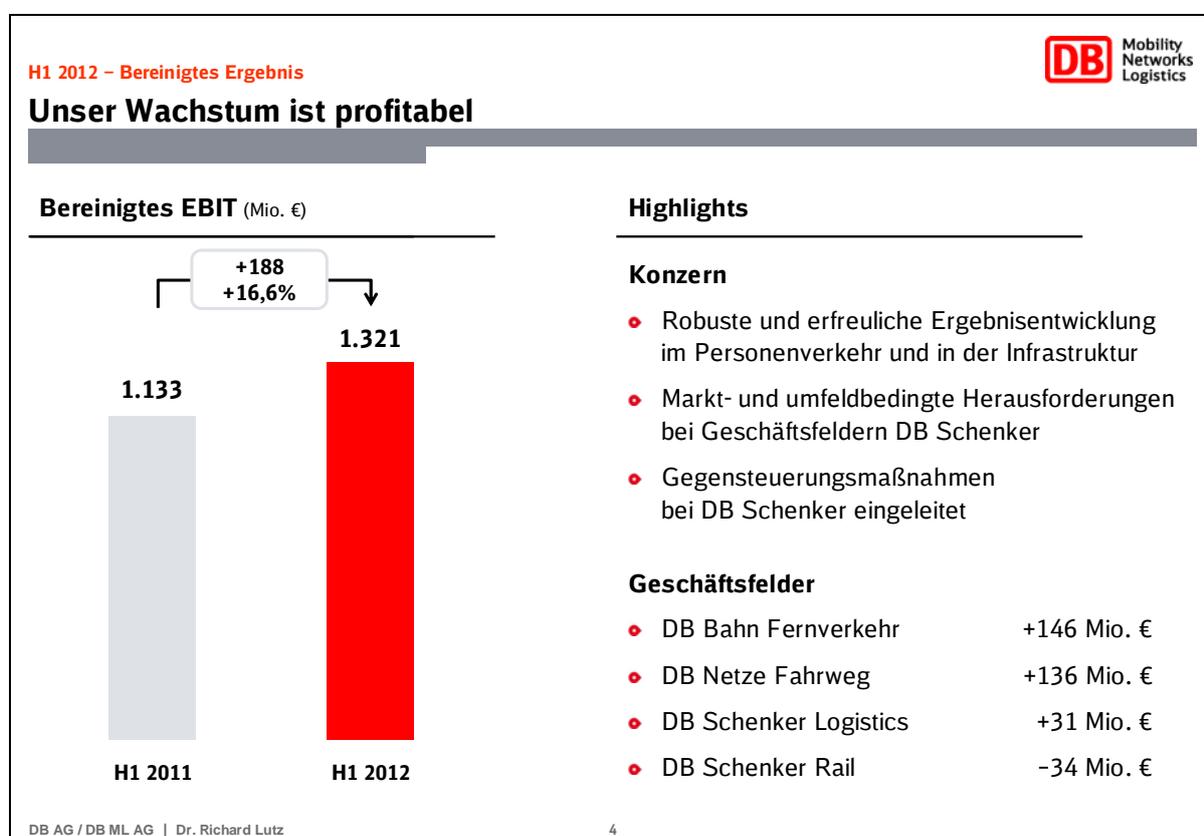
Unter Bereinigung dieser Effekte ergibt sich ein vergleichbarer Umsatzanstieg von 344 Mio. € beziehungsweise 1,8%. Wir liegen beim prozentualen Umsatzwachstum damit in der Größenordnung des zweiten Halbjahres 2011, wo der Umsatz auf vergleichbarer Basis um 1,7% gestiegen war. Das schwache konjunkturelle Umfeld der zweiten Jahreshälfte 2011 hat sich damit auch im ersten Halbjahr 2012 fortgesetzt. Demgegenüber war das erste Halbjahr 2011 noch durch positive konjunkturelle Impulse und ein vergleichbares Umsatzwachstum von 7,3% geprägt.

Auf Ebene der Geschäftsfelder kam der absolut größte Zuwachs mit rund 250 Mio. € beziehungsweise 3,3% aus dem Geschäftsfeld DB Schenker Logistics. Auf vergleichbarer Basis reduziert sich dieser Anstieg vor allem wechselkursbedingt allerdings auf nur noch +1,0%. Das schwache konjunkturelle Umfeld zeigt sich auch im Geschäftsfeld DB Schenker Rail, wo sich der Umsatz lediglich auf Vorjahresniveau bewegt.

Sehr erfreulich war die Entwicklung im Personenverkehr und hier insbesondere im Fernverkehr. Der Zuwachs im Geschäftsfeld DB Bahn Fernverkehr betrug 144 Mio. € beziehungsweise rund 8% und war mit rund 5% vor allem auf gestiegene Verkehrsleistungen zurückzuführen. Eine konstant gute Betriebsqualität und stabile Pünktlichkeitswerte bei hoher Kundenzufriedenheit haben sich hier ausgezahlt.

Auch das Geschäftsfeld DB Arriva setzt mit einem Plus von 140 Mio. € beziehungsweise 8,6% seinen profitablen Wachstumskurs fort.

Dass sich das dargestellte Umsatzwachstum und unser kontinuierlicher Fokus auf die Kostenentwicklung auch positiv auf die **Ergebnisentwicklung** ausgewirkt haben, sehen Sie auf dem folgenden Chart:

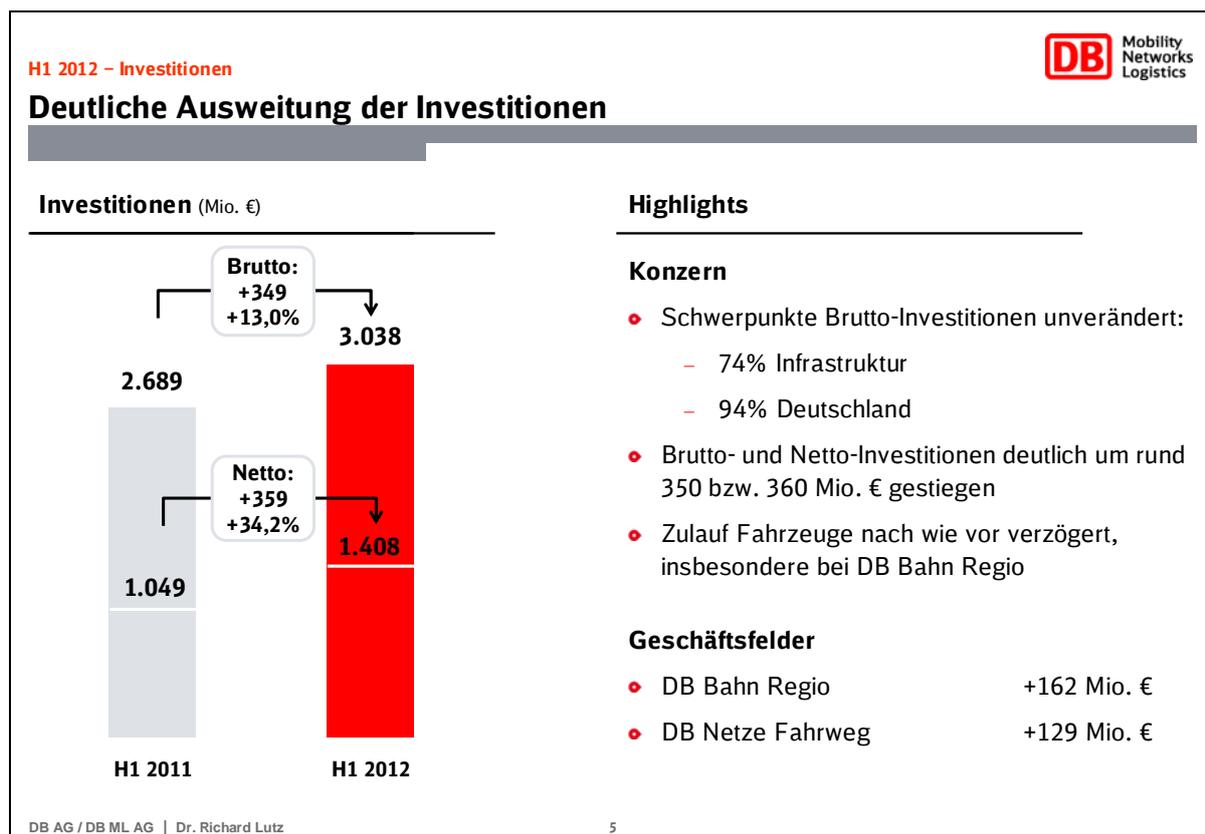


Das **bereinigte EBIT** ist im ersten Halbjahr 2012 um fast 190 Mio. € auf 1.321 Mio. € angestiegen. Wie im Vorjahr waren in Summe kaum Auswirkungen von **Sondereffekten** zu verzeichnen, sodass die vorgenommenen Bereinigungen gering waren.

Die positive Ergebnisentwicklung des Konzerns wird insbesondere durch die Geschäftsfelder im Personenverkehr und in der Infrastruktur getragen. In den Geschäftsfeldern von DB Schenker hat das deutlich schwächere konjunkturelle Umfeld einen spürbaren Ergebnisanstieg verhindert. Ergebniszuwächsen bei DB Schenker Logistics stehen hier Rückgänge bei DB Schenker Rail gegenüber. Gegensteuerungsmaßnahmen sind in beiden Geschäftsfeldern eingeleitet. Wir gehen davon aus, dass insbesondere die strukturellen Maßnahmen bei DB Schenker Rail bereits im zweiten Halbjahr 2012 wirken und erste positive Effekte zeigen werden. Bei den übrigen Geschäftsfeldern sind zwei Entwicklungen besonders hervorzuheben:

- Bei **DB Bahn Fernverkehr** steht im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 ein sehr deutlicher Zuwachs in Höhe von 146 Mio. €. Der überwiegend mengenbedingte Umsatzanstieg und ein durchdachtes Kostenmanagement haben zu dieser erfreulichen Entwicklung geführt. Damit bestätigt das Geschäftsfeld sehr eindrucksvoll, dass Produktqualität und Wirtschaftlichkeit nicht im Widerspruch stehen. Ganz im Gegenteil: Die höhere Umsatz- und Ergebnisentwicklung geht mit deutlich verbesserten Werten bei Pünktlichkeit und Kundenzufriedenheit einher, und die Robustheit und Stabilität in der Betriebsabwicklung konnte ebenfalls gesteigert werden.
- Ebenfalls erfreulich ist die Ergebnisentwicklung des Geschäftsfelds **DB Netze Fahrweg**, wo das bereinigte EBIT um 136 Mio. € angestiegen ist. Dies resultierte im Wesentlichen aus Umsatzwachstum, höheren Immobilienerträgen sowie niedrigeren Aufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem milderen Winter. Trotz dieser Ergebnissteigerung bewegt sich die Gesamtkapitalverzinsung mit 4,5% noch deutlich unterhalb der Kapitalkosten.

Ein erstes Fazit lässt sich somit wie folgt ziehen: **Der DB-Konzern wächst weiter und er wächst profitabel.** Auf dem nächsten Chart werden Sie sehen, dass wir auch weiter kräftig in unsere Zukunft investieren.



Der Anstieg unserer Investitionen im ersten Halbjahr 2012 resultierte vollständig aus der Entwicklung der Netto-Investitionen, also der Investitionen, die wir aus Eigenmitteln finanzieren.

Die **Brutto-Investitionen** lagen mit rund 3,0 Mrd. € um 13% beziehungsweise 350 Mio. € über dem Wert aus dem ersten Halbjahr 2011.

Die **Investitionsschwerpunkte** lagen dabei unverändert mit einem Anteil von 74% in der Infrastruktur und mit 94% in Deutschland.

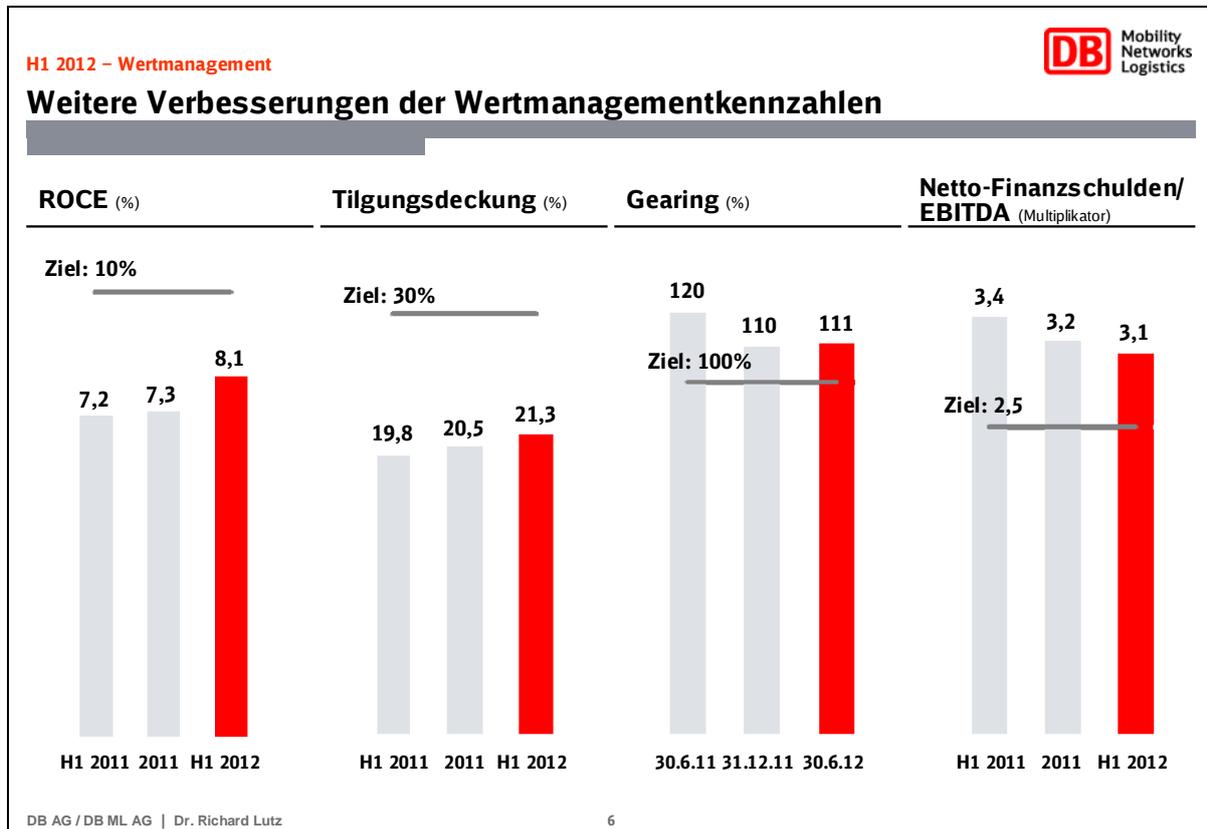
Die **Netto-Investitionen** stiegen um rund 360 Mio. € beziehungsweise rund 34%.

Auf Ebene der Geschäftsfelder kam der Anstieg im Wesentlichen aus zwei Bereichen:

- Zum einen mit einem Plus von rund 160 Mio. € aus dem Geschäftsfeld **DB Bahn Regio**. Hier wirkten sich auch die ersten Zugänge der lange erwarteten Talent-2-Züge aus. Der Zulauf der Fahrzeuge ist im Vergleich zu den vereinbarten Terminen aber nach wie vor verzögert und unterhalb unserer Erwartungen.
- Zum anderen mit einem Plus von rund 130 Mio. € aus dem Geschäftsfeld **DB Netze Fahrweg** mit erhöhten eigenfinanzierten Investitionen in die Schieneninfrastruktur.

Sie sehen: Wir investieren in erheblichem Maße in die Zukunft dieses Unternehmens und damit auch in die Zukunft des Schienenverkehrs in Deutschland.

Lassen Sie mich nun zu meiner **zweiten Kernbotschaft** kommen: Der DB-Konzern steht auch weiterhin für **finanzwirtschaftliche Stabilität und Verlässlichkeit**. Das zeigt sich sowohl darin, dass unsere guten Ratings von AA/AA/Aa1 unverändert sind, als auch in der Entwicklung unserer Wertmanagementkennzahlen.



Der Blick auf die Kennzahlen zeigt eine durchgängig **positive Entwicklung**. Damit sind wir weiter klar auf Kurs in Richtung unserer mittelfristigen Zielwerte.

- Der **ROCE** stieg um rund einen Prozentpunkt auf 8,1%.
- Die **Tilgungsdeckung** verbesserte sich auf 21,3%.
- Das **Gearing** ist nahezu unverändert bei 111% geblieben.
- Das Verhältnis von **Netto-Finanzschulden zu EBITDA** verbesserte sich auf 3,1.

**Wir sind also auf dem richtigen Weg, wenn auch noch nicht am Ziel.**

Und damit komme ich dann zum Abschluss meines Vortrags und meiner **dritten Kernbotschaft**: Trotz des schwachen konjunkturellen Umfelds im ersten Halbjahr und einer verhalteneren Markteinschätzung für das zweite Halbjahr gehen wir unverändert davon aus, dass sich der DB-Konzern **auch im Geschäftsjahr 2012 weiter positiv entwickeln** wird und wir uns bei allen wesentlichen Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr verbessern werden.

Unsere aktuellen **Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr 2012** können Sie dem folgenden Chart entnehmen:

Geschäftsjahr 2012 – Ausblick 

### Weiterhin positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2012

(Mio. €)	2011	Ausblick 2012 (Stand März 2012)	Ausblick 2012 (Stand Juli 2012)	Veränderung
<b>Umsatz bereinigt</b>	<b>37.901</b>	~40.000	~39.000	• Geringeres Wachstum bei DB Schenker erwartet
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>2.309</b>	>2.600	>2.600	• Ausblick bestätigt
<b>Brutto-Investitionen</b>	<b>7.501</b>	↗	↗	• Ausblick bestätigt
<b>ROCE</b> in %	<b>7,3</b>	>7,5	>7,5	• Ausblick bestätigt
<b>Netto-Finanzschulden</b> per 31.12.	<b>16.592</b>	→	→	• Ausblick bestätigt

DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz 7

Unser **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2012** ist unverändert positiv, aber hinsichtlich des konjunkturellen Umfelds nach wie vor mit einigen Fragezeichen zu versehen. Bei unserem Ausblick unterstellen wir, dass sich die Entwicklung bei Konjunktur und Märkten zwar im Vergleich zum Jahr 2011 abschwächt, insgesamt aber positiv bleibt. Dies setzt vor allem voraus, dass die aktuellen Ereignisse im Zusammenhang mit der Staatsschuldenkrise in Europa keine nachhaltig negativen Auswirkungen auf die Realwirtschaft und unsere Verkehrsmärkte haben werden.

Sie sehen in der Gegenüberstellung unserer Prognose aus dem März und der von heute, dass wir unsere **Umsatzerwartung** von rund 40 Mrd. € um 1 Mrd. € beziehungsweise 2,5% auf rund 39 Mrd. € zurückgenommen haben. Insgesamt erwarten wir also eine Umsatzsteigerung von nur noch rund 3% gegenüber dem Vorjahreswert. Hinter der Zurücknahme steht im Wesentlichen unsere aktualisierte Einschätzung für die beiden konjunktursensitiven Geschäftsfelder bei DB Schenker. Sowohl

in der internationalen Logistik als auch im europäischen Schienengüterverkehr gehen wir auf Basis der aktuellen Markterwartungen nur noch von einer leichten Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr aus. Damit wird sich der Trend, den wir insbesondere in den vergleichbaren Zahlen des ersten Halbjahres 2012 gesehen haben, in der Tendenz auch im zweiten Halbjahr 2012 fortsetzen. Von einer deutlicheren konjunkturellen Erholung im weiteren Jahresverlauf ist nach derzeitiger Einschätzung nicht mehr auszugehen.

Aufgrund der niedrigeren Umsätze in den beiden Geschäftsfeldern von DB Schenker schwächt sich auch unsere **Ergebniserwartung** für diese beiden Bereiche ab. Während wir bei DB Schenker Rail aufgrund der eingeleiteten Gegensteuerungsmaßnahmen nach wie vor zuversichtlich sind, dass wir das Vorjahres-EBIT von gut 30 Mio. € deutlich übertreffen können, erwarten wir bei DB Schenker Logistics nur noch eine leichte Verbesserung gegenüber dem Vorjahres-EBIT von gut 400 Mio. €. Das liegt zwar unterhalb unserer Erwartungen vom März, wäre angesichts des konjunkturellen Gegenwinds aber immer noch eine positive Entwicklung.

Für die **Ergebnisentwicklung des Gesamtkonzerns** können wir die in der Bilanzpressekonferenz im März gezeigte Ergebnisprognose von mehr als 2,6 Mrd. € EBIT nach wie vor bestätigen. Die stabile und robuste Ergebnisentwicklung in den Geschäftsfeldern im Personenverkehr und in der Infrastruktur macht uns hier ausgesprochen zuversichtlich. Unsere Prognosen aus dem März in Bezug auf die Entwicklung von Investitionen, ROCE und Verschuldung können wir ebenfalls bestätigen.

Mein **Fazit zur Gesamtsituation** ist daher eindeutig: Natürlich kann sich auch der DB-Konzern einer weltweiten und flächendeckenden Rezession, wie wir sie 2009 gesehen haben, nicht entziehen. Und natürlich sind die Unsicherheit in den Märkten und die Wahrscheinlichkeit für solche Konjunkturszenarien in den letzten Monaten tendenziell eher gestiegen. Wir wären auch auf solche Situationen vorbereitet. Im Moment gehen wir aber nicht davon aus, dass wir uns am Vorabend einer weltweiten Rezession befinden, sondern dass wir im Umfeld lediglich eine vorübergehende konjunkturelle Abschwächung beobachten. Eine solche Einschätzung setzt natürlich voraus, dass die Probleme rund um die Euro-Krise so gelöst werden, dass die Märkte wieder Vertrauen gewinnen und die Realwirtschaft wieder zu stabilen und nachhaltigen Wachstumsraten zurückkehren kann.

In einem solchen Konjunkturszenario kann man für den DB-Konzern zuversichtlich in die Zukunft blicken. Unser bisheriger **Track Record** hat gezeigt, dass wir nicht nur für „konjunkturelle Schönwetterperioden“ sehr gut aufgestellt sind, sondern auch bei sich eintrübender Konjunktur Ergebnis- und Cashflow-Steigerungen darstellen können. Auch die aktuellen Zahlen des Geschäftsjahres 2012 belegen dies eindrucksvoll: Trotz der schwierigen Umfeldbedingungen hat der DB-Konzern im ersten Halbjahr 2012 **den höchsten Umsatz und das höchste EBIT seiner Geschichte** erwirtschaftet. Und wenn im zweiten Halbjahr das Abrutschen in eine weltweite Rezession vermieden werden kann, dürfen wir davon ausgehen, dass der DB-Konzern auch für das Gesamtjahr 2012 neue Rekordzahlen bei Umsatz und Ergebnis zeigen wird. Das zeigt einmal mehr die Robustheit unseres Geschäftsportfolios und die

Konjunkturresistenz insbesondere unserer Aktivitäten im Personenverkehr und in der Infrastruktur.

Meine Damen und Herren, mit diesem verhalten optimistischen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2012 möchte ich meinen Vortrag gern beenden.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und stehe Ihnen – wie Herr Dr. Grube und die anderen Vorstandskollegen auch – gern für Fragen zur Verfügung.

## Anhang

H1 2012 – Überblick


### Highlights erstes Halbjahr 2012

---

<b>Rahmen- bedingungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland weiterhin mit stärkster Konjunktorentwicklung in Europa</li> <li>• Wirtschaftliche Dynamik schwächt sich spürbar ab</li> <li>• Unsicherheiten infolge der Staatsschuldenkrise bestehen unverändert</li> <li>• Hohe Belastungen durch steigende Energie-, Personal- und Instandhaltungsaufwendungen</li> </ul>
<b>Personenverkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positive Entwicklung im deutschen Schienenpersonenverkehr</li> <li>• In Europa regional unterschiedliche Entwicklung</li> </ul>
<b>Transport und Logistik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsrückgang im Schienengüterverkehr</li> <li>• Unterschiedliche Entwicklung in der Logistik: starke Zunahme in der Seefracht, leichtes Wachstum im Europäischen Landverkehr, Rückgang in der Luftfracht</li> </ul>
<b>Infrastruktur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trassennachfrage leicht rückläufig</li> <li>• Konzernexterne Nachfrage wächst erneut, Anteil steigt auf 21,7%</li> </ul>

DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz
9

### H1 2012 – Umsatzentwicklung



## Umsatzanstieg in fast allen Geschäftsfeldern

Gesamtumsatz (Mio. €)	H1 2011	H1 2012	Bereinigungen		H1 2012 vgl.	Veränderung	
			Kons.-Kreis <sup>1)</sup>	FX		€	%
DB Bahn Fernverkehr	1.825	1.969	-	0	1.969	+144	+7,9
DB Bahn Regio	4.365	4.425	-	-	4.425	+60	+1,4
DB Arriva	1.632	1.772	-14	-62	1.696	+64	+3,9
DB Schenker Rail	2.481	2.485	-11	-6	2.468	-13	-0,5
DB Schenker Logistics	7.466	7.715	-28	-151	7.536	+70	+0,9
DB Dienstleistungen	648	687	-	-	687	+39	+6,0
DB Netze Fahrweg	2.269	2.328	-	-	2.328	+59	+2,6
DB Netze Personenbahnhöfe	537	559	-	-	559	+22	+4,1
DB Netze Energie	1.448	1.440	-	-	1.440	-8	-0,6
Sonstige/Konsolidierung	-3.795	-3.888	-	-	-3.888	-93	+2,5
<b>DB-Konzern</b>	<b>18.876</b>	<b>19.492</b>	<b>-53</b>	<b>-219</b>	<b>19.220</b>	<b>+344</b>	<b>+1,8</b>

<sup>1)</sup> Konsolidierungskreisveränderungen.

DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz

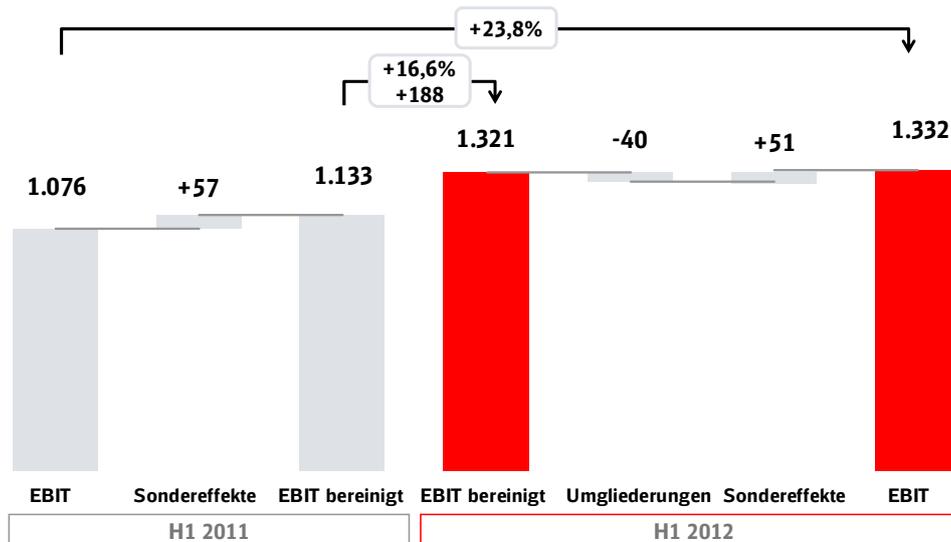
10

### H1 2012 – Ergebnisentwicklung



## EBIT-Entwicklung deutlich positiv

EBIT und EBIT bereinigt (Mio. €)



DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz

11

**H1 2012 – Ergebnisentwicklung**

**Insgesamt positive EBIT-Entwicklung auf Ebene der Geschäftsfelder**

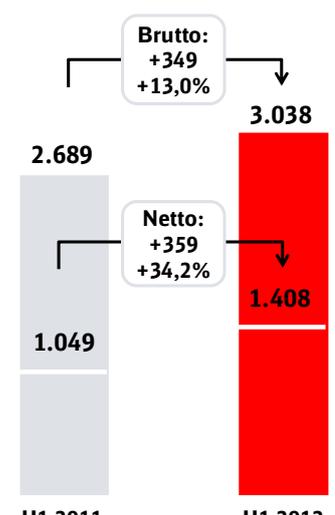
EBIT bereinigt (Mio. €)	2011	2012	Veränderung		Capital Employed	Netto-Finanzschulden
			€	%		
DB Bahn Fernverkehr	46	<b>192</b>	+146	-		
DB Bahn Regio	477	<b>447</b>	-30	-6,3		
DB Arriva	71	<b>94</b>	+23	+32,4		
DB Schenker Rail	58	<b>24</b>	-34	-58,6		
DB Schenker Logistics	170	<b>201</b>	+31	+18,2		
DB Dienstleistungen	80	<b>48</b>	-32	-40,0		
DB Netze Fahrweg	262	<b>398</b>	+136	+51,9	<b>17.830</b>	<b>9.924</b>
DB Netze Personenbahnhöfe	124	<b>140</b>	+16	+12,9	<b>2.875</b>	<b>1.236</b>
DB Netze Energie	24	<b>55</b>	+31	+129	<b>909</b>	<b>198</b>
Sonstige/Konsolidierung	-179	<b>-278</b>	-99	+55,3		
<b>DB-Konzern</b>	<b>1.133</b>	<b>1.321</b>	<b>+188</b>	<b>+16,6</b>	<b>32.479</b>	<b>16.954</b>

DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz

12

**H1 2012 – Investitionen**

**Deutliche Zunahme der Investitionen**

Investitionen (Mio. €)	Nach Geschäftsfeldern (Mio. €)	H1 2011	H1 2012	Veränderung	
				€	%
 <p><b>Brutto: +349 +13,0%</b></p> <p><b>Netto: +359 +34,2%</b></p> <p>H1 2011: 2.689</p> <p>H1 2012: 3.038</p>	DB Bahn Fernverkehr	40	<b>57</b>	+17	+42,5
	DB Bahn Regio	116	<b>278</b>	+162	+140
	DB Arriva	72	<b>92</b>	+20	+27,8
	DB Schenker Rail	135	<b>119</b>	-16	-11,9
	DB Schenker Logistics	89	<b>98</b>	+9	+10,1
	DB Dienstleistungen	97	<b>125</b>	+28	+28,9
	DB Netze Fahrweg	1.872	<b>2.001</b>	+129	+6,9
	DB Netze Personenbahnhöfe	190	<b>189</b>	-1	-0,5
	DB Netze Energie	39	<b>60</b>	+21	+53,8
	Sonstige/Konsolidierung	39	<b>19</b>	-20	-51,3
	<b>DB-Konzern</b>	<b>2.689</b>	<b>3.038</b>	<b>+349</b>	<b>+13,0</b>

DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz

13

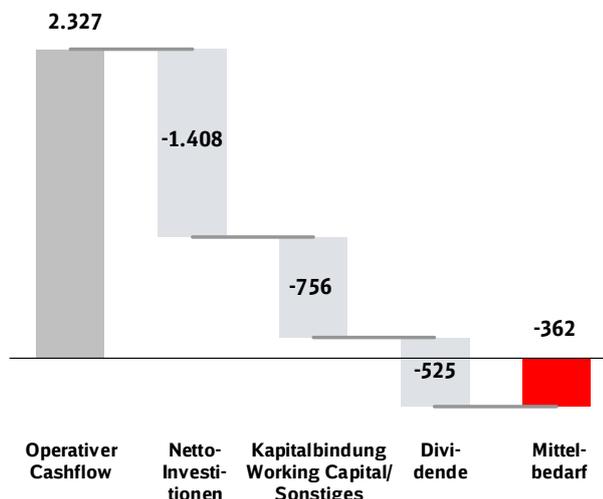
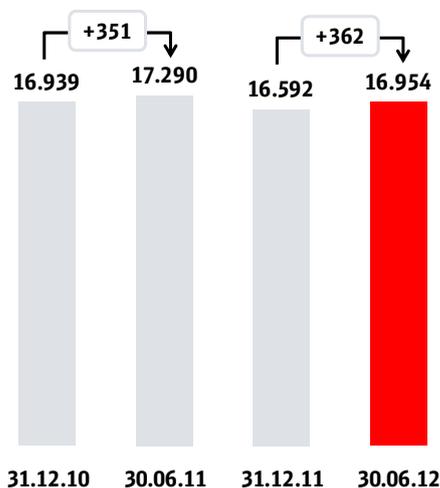
H1 2012 – Netto-Finanzschulden



## Anstieg der Netto-Finanzschulden

Netto-Finanzschulden (Mio. €)

Ableitung Veränderung im 1. Halbjahr 2012 (Mio. €)



DB AG / DB ML AG | Dr. Richard Lutz

14

Rede von Dr. Richard Lutz, Vorstand Finanzen/Controlling der Deutschen Bahn AG und der DB Mobility Logistics AG, anlässlich der Halbjahres-Pressekonferenz am 26. Juli 2012 in Berlin.

Es gilt das gesprochene Wort.

Kontakt:  
Deutsche Bahn AG/  
DB Mobility Logistics AG

Konzernkommunikation  
Potsdamer Platz 2  
10785 Berlin

Tel. +49 (0)30 297-61131  
Fax +49 (0)30 297-61919  
E-Mail [presse@deutschebahn.com](mailto:presse@deutschebahn.com)

Investor Relations  
Europaplatz 1  
10557 Berlin

Tel. +49 (0)30 297-64031  
Fax +49 (0)30 297-64036  
E-Mail [ir@deutschebahn.com](mailto:ir@deutschebahn.com)